

Satzung des Fördervereins Essener Friedensforum e.V.

§ 1 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Förderverein Essener Friedensforum e.V.“

Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Der Verein hat seinen Sitz in Essen.

§ 2 Zweck und Aufgaben

Zweck des Vereins ist die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.

Der Satzungszweck wird durch die Förderung der Arbeit des Essener Friedensforums verwirklicht, das die Gewaltprävention und zivile Konfliktlösung zum Ziel hat. Insbesondere unterstützen wir die Information und Aufklärung über internationale Konflikte und die Suche nach friedlichen Lösungen.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Körperschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person, Gruppierung und Institution werden.

Mit ihrem Beitritt erkennt sie die Satzung des Vereins an.

Aufnahmeanträge sind an den Vorstand zu richten, der über die Aufnahme entscheidet. Bei Ablehnung des Antrages kann der Antragsteller die Mitgliederversammlung anrufen, die endgültig entscheidet.

Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss aus dem Verein oder durch Tod.

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vorstand.

Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es mit der Zahlung von Mitgliedsbeiträgen 1 Jahr im Rückstand ist und nach mehrfacher Aufforderung nicht reagiert. Ebenso kann ein Mitglied durch Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise die Interessen des Vereins verletzt. Gegen den Ausschluss kann der/die Betroffene die Mitgliederversammlung anrufen, die endgültig entscheidet.

Jede juristische Person hat als ordentliches Mitglied zwei stimmberechtigte Vertreter in der Mitgliederversammlung.

§ 4 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind :

- 1) die Mitgliederversammlung
- 2) der Vorstand
- 3) die Finanz-Prüfungskommission.

§ 5 Mitgliederversammlung

- 1) Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt. Sie ist vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen schriftlich unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen.
- 2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist vom Vorstand einzuberufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe beantragt.

- 3) Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.
- 4) Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit die Satzung nichts anderes vorsieht.
- 5) Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheiten zuständig :
 - a) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
 - b) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes
 - c) Beschlussfassung über Änderung der Satzung und über die Auflösung des Vereins
 - d) Beschlussfassung über die Berufung, gegen einen abgelehnten Aufnahmeantrag oder einen Ausschließungsbeschluss des Vorstandes
 - e) Entgegennahme des Jahresberichtes des Vorstandes und Entlastung des Vorstandes,
 - f) Bestimmung bzw. Ergänzung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung
- 6) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, das vom jeweiligen Schriftführer und dem Vorsitzenden zu unterzeichnen ist.

Die Mitgliederversammlung ist öffentlich. Beschlussfähig und wahlberechtigt sind die Vereinsmitglieder.

§ 6 Vorstand

1) Der Vorstand besteht aus:

- a) dem Vorsitzenden,
- b) dem Finanzreferenten,
- c) dem Schriftführer, der gleichzeitig als Stellvertreter des Vorsitzenden bestellt wird und
- d) den Beisitzern

Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der Vorsitzende, der Finanzreferent und der Schriftführer. Der Verein wird durch zwei Mitglieder des Vorstandes im Sinne des § 26 BGB vertreten.

2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Er bleibt im Amt, bis ein neuer gewählt ist. In den Vorstand können nur Mitglieder des Vereins gewählt werden. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft im Verein endet auch das Amt des Vorstandsmitgliedes.

3) Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vorzeitig aus, so kann der Vorstand für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen einen Nachfolger berufen.

4) Der Vorstand leitet die Geschäfte des Vereins.

5) Der Vorstand nimmt die Geschäftsverteilung unter seinen Mitgliedern für die Dauer einer Wahlperiode selbst vor. Er gibt sich eine Geschäftsordnung.

6) Vorstandsmitglieder können von der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder abgewählt werden. Die Abwahl erfolgt durch die Wahl eines Gegenkandidaten. Der entsprechende Tagesordnungspunkt der Mitgliederversammlung muss als schriftlicher Antrag dem Vorstand vorgelegen haben und der Einladung zur Mitgliederversammlung beigelegt sein.

§ 7 Finanz-Prüfungskommission

1) Die Finanz-Prüfungskommission besteht aus zwei ordentlichen Mitgliedern. Der Finanz-Prüfungskommission obliegt die jährliche Prüfung der Kassengeschäfte. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Prüfungsbericht zusammenzufassen.

2) Die Finanz-Prüfungskommission wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Es können nur Mitglieder des Vereins gewählt werden.

3) Scheidet ein Mitglied der Finanz-Prüfungskommission vorzeitig aus, so kann die Finanz-Prüfungskommission für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen im Benehmen mit dem Vorstand einen Nachfolger berufen.

§ 8 Änderung der Satzung

1) Beschlüsse über Änderungen dieser Satzung bedürfen auf der Mitgliederversammlung einer

Mehrheit von mindestens 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten.

2) Anträge auf Satzungsänderung müssen einen Monat vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingegangen sein. Dieser muss die Änderungsanträge den Mitgliedern unverzüglich schriftlich bekannt geben.

§ 9 Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins muss durch Beschluss einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung erfolgen.

Für einen Auflösungsbeschluss ist mindestens eine Mehrheit von 3/4 aller anwesenden Mitglieder erforderlich. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an:

DFG-VK Bildungswerk NRW e.V.

Braunschweiger Str. 22, 44145 Dortmund

mit der Auflage, es unmittelbar und ausschließlich für die Friedensarbeit zu verwenden.

Essen, den 31.8.19 (Datum der letzten Änderung)

Der Vorsitzende:

Mehmet Bingöllü

Der Schriftführer:

Bernhard Trautvetter